N i e d e r s c h r i f t

über die 21. öffentliche Sitzung

des Verbandsgemeinderates der Verbandsgemeinde Eisenberg

am Montag, den 03.04.2023

im Sitzungssaal des Rathauses

Beginn der Sitzung: 18:30 Uhr
Ende der Sitzung: 20:10 Uhr

Die schriftliche Einladung der Ratsmitglieder erfolgte am 23.03.2023. Die ortsübliche Bekanntmachung der öffentlichen Sitzung mit Angabe der Tagesordnungspunkte erfolgte in der Ausgabe vom 29.03.2023 des Amtsblattes der Verbandsgemeinde Eisenberg „Treffpunkt“.

Anwesend waren

Anzahl der Ratsmitglieder:	28
Zur heutigen Sitzung ordnungsgemäß geladen:	28
Anwesend waren:	16
Nicht anwesend waren:	12

Anwesend:

Vorsitzende/r
Herr Bernd Frey

SPD-Fraktion
Frau Monja Höppner
Herr Gunther Jung
Herr Helmut Linke
Frau Gisela Mähnert
Frau Jaqueline Rauschkolb
Herr Wolfgang Schwalb

CDU-Fraktion
Frau Andrea Schmitt
Herr Wolfgang Steitz
Herr Reiner Unkelbach

FWG-Fraktion
Herr Manfred Boffo
Herr Tobias Eckel
Herr Adolf Kauth
Herr Andreas Kemmer
Herr Detlef Osterheld
Herr Jonny Scheifling
Herr Ertan Yorulmaz

Beigeordnete/r
Herr Peter Funck
Herr Reinhard Wohnsiedler

von der Verwaltung
Frau Enya Eisenbarth
Herr Andreas Lill
Frau Heike Sattler
Herr Marcus Schmidt
Frau Marie-Luise Selzer

Schriftführer
Frau Elke Brunner

Abwesend:

SPD-Fraktion
Herr Christian Frey
Frau Sissi Lattauer
Herr Ender Önder
Frau Christel Pätzold
Herr Markus Vorbeck

CDU-Fraktion
Herr Martin Conradt

FWG-Fraktion
Herr Arnold Guderian
Herr Nils Osterheld
Herr Arnold Ruster

Bündnis 90/Grüne
Frau Stephanie Burkhardt
Frau Kirsten Hoch-Groskurt

FDP
Herr Peter Boger

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

1. Einwohnerfragestunde

2. Verpflichtung eines nachrückenden Ratsmitgliedes
Vorlage: 0608/FB 1/2023

3. Ergänzung von Ausschüssen
Vorlage: 0609/FB 1/2023

4. Vorstellung Leitbild VG Eisenberg

5. Jahresabschluss 2021 der Verbandsgemeinde Eisenberg (Pfalz)

5.1. Feststellung des Ergebnisses 2021

5.2. Entlastungserteilung

6. Darlehensangelegenheiten

6.1. Darlehensangelegenheit - Neuaufnahme Kanalwerk
Vorlage: 0612/FB 1/2023

6.2. Darlehensangelegenheit - Neuaufnahme
Vorlage: 0613/FB 1/2023

7. Spendenangelegenheit- Theateraufführung der Bücherei
Vorlage: 0607/FB 1/2023

8. Information Waldschwimmbad Eisenberg

9. Auftragsvergabe - Technische Machbarkeitsstudie zur Energiereduzierung im Waldsschwimmbad
Vorlage: 0629/FB 4/2023

10. Mitteilungen und Anfragen

<u>Nichtöffentlicher Teil</u>

1. Personalangelegenheiten

1.1. Höhergruppierung von Herrn Steffen Aufschneider zum 01.05.2023
Vorlage: 0611/FB 1/2023

1.2. Personalangelegenheit: Schulsozialarbeit - Einstellung von Frau Valerie Neser
Vorlage: 0615/FB 1/2023

2. Mitteilungen und Anfragen

Der Vorsitzende, Bürgermeister Bernd Frey, eröffnet um 18:30 Uhr die Sitzung des Verbandsgemeinderates der Verbandsgemeinde Eisenberg und stellt fest:

a) Die ordnungsgemäße und rechtzeitige Einladung der Ratsmitglieder.

b) Dass der Verbandsgemeinderat beschlussfähig versammelt ist.
Die Beschlussfähigkeit ist während der ganzen Sitzung gegeben.

c) Die Tagesordnung wird im öffentlichen Teil einstimmig um folgenden Punkt ergänzt:

TOP 8) „Auftragsvergabe – Technische Machbarkeitsstudie zur Energiereduzierung im Waldschwimmbad“

1. Einwohnerfragestunde

Es liegen keine Anfragen vor.

2. Verpflichtung eines nachrückenden Ratsmitgliedes

Mit Schreiben vom 23.01.2023 hat Frau Daniela Kauth ihr Mandat im Verbandsgemeinderat mit sofortiger Wirkung niedergelegt.
Nach § 29 Abs. 3 der Gemeindeordnung Rheinland-Pfalz (GemO) rückt entsprechend dem Ergebnis der letzten Kommunalwahlen Herr Ertan Yorulmaz, Rinnengasse 5, Eisenberg, als Nachrücker nach. Herr Yorulmaz hat das Mandat angenommen. Bgm. Frey verpflichtet Herrn Yorulmaz per Handschlag auf sein Amt.

Der Verbandsgemeinderat nimmt dies zur Kenntnis.

3. Ergänzung von Ausschüssen

Nach dem Ausscheiden von Frau Daniela Kauth sind Ausschüsse des Verbandsgemeinderats neu zu besetzen.

Frau Daniela Kauth war Mitglied im Schulträgerausschuss und Stellvertreterin im Ausschuss für Tourismus und Wirtschaftsförderung.

Nach § 45 der Gemeindeordnung Rheinland-Pfalz (GemO) werden Ersatzleute auf Vorschlag der politischen Gruppe, von der das ausgeschiedene Mitglied vorgeschlagen war, durch Mehrheit des Rates gewählt. Die Wahl erfolgt in öffentlicher Sitzung und grundsätzlich geheim durch Stimmzettel. Nach § 40 Abs. 5 GemO kann durch Beschluss der Mehrheit der anwesenden Mitglieder des Rates die Abstimmung offen durch Handzeichen erfolgen.

Die FWG-Fraktion schlägt folgende Besetzung der beiden Ausschüsse vor:

<u>Ausschuss für Tourismus und Wirtschaftsförderung:</u>
Mitglied: Jonny Scheifling
Stellvertreter: Ertan Yorulmaz

<u>Schulträgerausschuss:</u>
Mitglied: Jonny Scheifling
Stellvertreter: Ertan Yorulmaz

<u>Beschluss:</u>

Der Verbandsgemeinderat beschließt offen abzustimmen. Der Verbandsgemeinderat stimmt der Besetzung der Ausschüsse, wie von der FWG Fraktion vorgeschlagen, einstimmig zu.

4. Vorstellung Leitbild VG Eisenberg

Bürgermeister Frey begrüßt zu diesem Tagesordnungspunkt die beiden Mitarbeiterinnen Marie-Luise Selzer und Enya Eisenbarth. Sie stellen den Anwesenden anhand einer Präsentation ein Leitbild der VG Eisenberg vor. Eine Zusammenfassung der Präsentation liegt der Niederschrift als <u>Anlage 1</u> bei.

Die Ratsmitglieder sind durchweg begeistert von den Ideen, die hier ausgearbeitet wurden. Ratsmitglied Rauschkolb ergänzt, dass bitte an die Senioren gedacht wird, die die analoge Version bevorzugen.

Bgm. Frey sichert zu, dass das Leitbild in den Tourismusausschuss der VG Eisenberg sowie in alle Räte transportiert wird. Als erste Maßnahmen möchte er das interaktive Kindererlebnisbuch, die Erlebniskarte für Familien sowie Sofaholzliegen noch in diesem Jahr in Angriff nehmen.

Beschluss:

Der Verbandsgemeinderat stimmt einstimmig zu, das Leitbild der VG Eisenberg mit dem Slogan „Vielfalt (er)leben“ auf den Weg zu bringen. Als erste Maßnahmen sollen das interaktive Kindererlebnisbuch, die Erlebniskarte für Familien und Sofaholzliegen in Angriff genommen werden.

5. Jahresabschluss 2021 der Verbandsgemeinde Eisenberg (Pfalz)
5.1. Feststellung des Ergebnisses 2021

Der Jahresabschluss der Verbandsgemeinde Eisenberg wurde zunächst durch den Rechnungsprüfungsausschuss am 13.03.2023 geprüft. Der Vorsitzende des Rechnungsprüfungsausschusses, Manfred Boffo, trägt den Prüfungsbericht hierzu vor.

Beschluss:

Nach eingehender Prüfung durch den Rechnungsprüfungsausschuss, wird einstimmig beschlossen der Bilanz zum 31.12.2021 mit Anhang und Anlagen zuzustimmen. Nach Prüfung durch den Rechnungsprüfungsausschuss, die zu keinen Beanstandungen geführt hat, wird einstimmig beschlossen der Bilanz zum 31.12.2021 mit Anhang und Anlagen zuzustimmen.

Gleichzeitig wird empfohlen, die Bilanzsumme in Aktiva und Passiva mit 63.382.455,51 €, den Finanzfehlbetrag in Höhe von 515.097,37 € festzustellen und den Jahresfehlbetrag in Höhe von 528.064,12 € auf neue Rechnung vorzutragen.

5.2. Entlastungserteilung

Beschluss:

Zudem wird einstimmig beschlossen, dem Bürgermeister sowie den an den Verwaltungsgeschäften beteiligten Beigeordneten Entlastung zu erteilen.

6. Darlehensangelegenheiten
6.1. Darlehensangelegenheit - Neuaufnahme Kanalwerk

Im Rahmen der geplanten Investitionen beim Kanalwerk war eine Darlehensneuaufnahme in Höhe von 1.000.000,00 € notwendig

Es wurden hierfür zwölf Kreditinstitute für die Abgabe eines Angebotes angefragt;
vier Banken haben ein Angebot am 06.03.2023 vorgelegt.

Maßgebend waren: mindestens 2 % Tilgung, halbjährliche Fälligkeit (30.06. und 30.12.) und längst mögliche Zinsbindung.

Angebote abgegeben wurden für 10 Jahre, 15 Jahre, 20 Jahre und 30 Jahre (Restlaufzeit).

Kreditinstitut	**10 Jahre Zins-bindung**	**15 Jahre Zins-bindung**	**20 Jahre Zins-bindung**	**30 Jahre Zins-bindung (Rest-laufzeit)**
Investitions- und Strukturbank Rheinland-Pfalz	3,49 %	----------	----------	*3,60 %*
Nr. 2	3,78 %	3,84 %	----------	----------
Nr. 3	3,76 %	----------	----------	----------
Nr. 4	3,65 %	3,81 %	3,78 %	3,86 %

Günstigster Bieter war bei Abschluss der Darlehensneuaufnahme somit die Investitions- und Strukturbank Rheinland-Pfalz mit einer Zinsbindung von 30 Jahren (Restlaufzeit) und einem Zinssatz von 3,60 % für 1.000.000,00 €.

Beschluss:

Der Verbandsgemeinderat stimmt der Darlehensneuaufnahme i.H.v. von 1.000.000,00 € für das Kanalwerk, bei einem Zinssatz von 3,60 % mit einer Zinsbindung auf Restlaufzeit (bis 29.03.2052), bei 2,00 % Tilgung und halbjährlicher Fälligkeit bei der Investitions- und Strukturbank Rheinland-Pfalz nachträglich einstimmig zu.

6.2. Darlehensangelegenheit - Neuaufnahme

Im Rahmen der geplanten Investitionen war eine Darlehensneuaufnahme in Höhe von 1.000.000,00 € notwendig

Es wurden hierfür zwölf Kreditinstitute für die Abgabe eines Angebotes angefragt;
vier Banken haben ein Angebot am 06.03.2023 vorgelegt.

Maßgebend waren: mindestens 2 % Tilgung, halbjährliche Fälligkeit (30.06. und 30.12.) und längst mögliche Zinsbindung.

Angebote abgegeben wurden für 10 Jahre, 15 Jahre, 20 Jahre und 30 Jahre (Restlaufzeit).

Kreditinstitut	**10 Jahre Zins-bindung**	**15 Jahre Zins-bindung**	**20 Jahre Zins-bindung**	**30 Jahre Zins-bindung (Rest-laufzeit)**
Investitions- und Strukturbank Rheinland-Pfalz	*3,49 %*	----------	----------	*3,60 %*
Nr. 2	*3,78 %*	*3,84 %*	----------	----------
Nr. 3	*3,76 %*	----------	----------	----------
Nr. 4	*3,67 %*	*3,82 %*	*3,79 %*	*3,87 %*

Günstigster Bieter war bei Abschluss der Darlehensneuaufnahme somit die Investitions- und Strukturbank Rheinland-Pfalz mit einer Zinsbindung von 30 Jahren (Restlaufzeit) und einem Zinssatz von 3,60 % für 1.000.000,00 €.

Beschluss:

Der Verbandsgemeinderat stimmt der Darlehensneuaufnahme i.H.v. von 1.000.000,00 € für die Verbandsgemeinde Eisenberg, bei einem Zinssatz von 3,60 % mit einer Zinsbindung auf Restlaufzeit (bis 29.03.2052), bei 2,00 % Tilgung und halbjährlicher Fälligkeit bei der Investitions- und Strukturbank Rheinland-Pfalz nachträglich einstimmig zu.

7. Spendenangelegenheit- Theateraufführung der Bücherei

Der Verwaltung liegt eine Zuwendung in Höhe von 3.000,00 € für eine Theateraufführung der Verbandsgemeindebücherei Eisenberg vor. Bei dem Zuwendungsgeber handelt es sich um eine juristische Person des Privatrechts. Eine geschäftliche Beziehung besteht nicht.

Beschluss:

Der Verbandsgemeinderat stimmt der Annahme der Zuwendung in Höhe von 3.000,00 € für eine Theateraufführung der Verbandsgemeindebücherei, vorbehaltlich der Genehmigung durch die Kommunalaufsicht, einstimmig zu.

8. Information Waldschwimmbad Eisenberg

Bürgermeister Frey teilt mit, dass in der Sitzung vom 01.12.2022 beschlossen wurde, um Energie einzusparen die Schwimmbecken in der kommenden Saison nicht zu heizen. Zwischenzeitlich hat sich die Ausgangslage geändert und die Speicher sind zu 65% gefüllt. Deshalb sollte der Beschluss vom 01.12.2022 aufgehoben werden.

Beschluss:

Der Verbandsgemeinderat stimmt einstimmig zu, den Beschluss aus der Sitzung vom 01.12.2022 aufzuheben und die Schwimmbecken wieder zu beheizen.

9. Auftragsvergabe - Technische Machbarkeitsstudie zur Energiereduzierung im Waldsschwimmbad

Der Ukrainekrieg und die daraus resultierende Energiekrise wirkt sich auf alle Bereiche des täglichen Lebens aus. Die Strategie muss daher bei großen Energieverbrauchern eine Reduzierung der eingesetzten Energie bzw. eine Nutzung von alternativen, regenerativen Energien sein.
Das Waldschwimmbad Eisenberg bezog im Jahr 2022 ca. 1 Mio. kWh an Gas. Daneben wurden weitere 160.000 kWh Strom bezogen. Die Primärenergie in Form von Erdgas wird über ein Blockheizkraftwerk in Wärme und Strom umgewandelt. Der erzeugte Strom wird hauptsächlich für die Umwälzung und den Betrieb der Beckenwasserpumpen benötigt. Weiterhin wird über eine Zusatzheizung Wärme für die Betriebsgebäude erzeugt. Um zukünftig Energie einzusparen und nachhaltiger mit den vorhandenen Ressourcen zu wirtschaften, soll eine Machbarkeitsstudie die Möglichkeiten und Potentiale im Schwimmbad aufzeigen.
Die Studie soll folgende Bestandteile behandeln:

1. Bilanzierung des aktuellen Energiebedarfes für Wärme, Strom und Wasser
2. Potentialanalyse für mögliche Energieeinsparungen und Energieumschichtungen
3. Betrachtung Wasser/Brauchwasser hinsichtlich alternativer Nutzung
4. Betrachtung von Photovoltaikanlagen
5. Abschlussbericht und Kostenschätzungen

Bei einem ersten Ortstermin wurden die Schwerpunkte der Potentialstudie definiert. Demnach sollen im Analyseteil des Berichts die Möglichkeiten folgender Punkte genauer beleuchtet werden:

a) Verdunstungsenergie der Wasserflächen und die Optimierungsmöglichkeiten (Abdeckung etc.)
b) Abwärmenutzung: Verifizierung und Validierung möglicher Wärmequellen für thermische Nutzung bspw. Wärmepumpenanlagen
c) Optimierung BHKW: Prüfung möglicher Optimierungspotentiale des bestehenden BHKWs
d) Kopplung aller Wärmeerzeuger: Betrachtung bestehender und ggf. neuer Wärmeerzeugungsanlagen für eine Gesamthydraulik zur Optimierung der Energiequellen und Anlagenlaufzeit

Daneben sollen Möglichkeiten zur Platzierung und Betrieb von PV-Anlagen im Umfeld des Schwimmbades geprüft werden. Als Ergebnis der Studie soll der Verbandgemeinde ein Mix aus verschiedenen Energieformen präsentiert werden, um die benötigte Energie zu reduzieren und die vorhandenen Potentiale zu nutzen. Bspw. kann im Bereich des Rückspülwassers der Filteranlagen untersucht werden, ob hier eine Brauchwassernutzung für die Rasenflächen im Schwimmbad bzw. im Stadion möglich ist. Im Schwimmbad fallen laut Ablesungen der Mitarbeiter pro Spülgang (1x pro Woche) ca. 300 m³ aufbereitetes Trinkwasser an, welches anschließend ungenutzt bleibt. Trotz des geringen Chlorgehalts wäre dieses für eine Bewässerung von Grünanlagen geeignet. Weiterhin wird geprüft, ob dem bereits erwärmten Spülwasser über Wärmetauscher Energie entzogen werden kann, welche dann wieder für die Erwärmung des Beckenwassers zur Verfügung steht. Der Strom hierfür könnten über PV-Anlagen erzeugt werden. Daneben werden Überlegungen und Berechnungen zur Solarthermie und Geothermie geprüft, sodass letztendlich ein schlüssiges Energiekonzept entsteht. Mit dem Konzept können wiederum Zuschussanträge für eventuelle Umbaumaßnahmen beantragt werden.

Um die erforderlichen Untersuchungen an den Anlagen und der Versorgungsituation durchführen zu lassen, wurde vom Ingenieurbüro IGR aus Rockenhausen eine Honorarofferte für die Erstellung einer technischen Machbarkeitsstudie angefordert. Daneben wurden Gespräche mit der TH Bingen geführt, um die Möglichkeiten einer Kooperation zu prüfen. Schlussendlich war die Empfehlung der Hochschule jedoch ein Ingenieurbüro zu beauftragen, da die Ergebnisse praxisnäher und zeitlich schneller zu erzielen wären.
Die aufgeführten Leistungen wurden uns vom Büro IGR für 33.200 € angeboten. Das Ingenieurbüro hat bereits mehrere Projekte in der Richtung Energieeffizienz und alternative Energieversorgung durchgeführt und kann empfohlen werden.

Ratsmitglied Kemmer bittet darum ein Vergleichsangebot für die Machbarkeitsstudie einzuholen. Werkleiter Lill ist der Meinung, dass er ein bereits bekanntes Ingenieurbüro und noch dazu aus dem Donnersbergkreis bevorzugen möchte.

Ratsmitglied Unkelbach ist der Meinung, dass eine PV-Anlage im Schwimmbad sinnvoll wäre. Vielleicht könne sich Herr Lill dies in einer anderen Kommune ansehen, wie dies umgesetzt wurde. Bgm. Frey sichert zu, dass dies im Rahmen des Konzeptes überprüft wird.

<u>Beschluss:</u>

Der Verbandsgemeinderat Eisenberg stimmt dem Vorschlag der KEEP GmbH mit 1 Stimmenthaltung zu, den Auftrag für die technische Machbarkeitsstudie zur Energiereduzierung im Waldschwimmbad an das Ingenieurbüro IGR aus Rockenhausen zu vergeben. Die Auftragssumme beläuft sich auf 33.200 €.

10. Mitteilungen und Anfragen

a) Veranstaltungen

Ratsmitglied Osterheld bemängelt die Informationsveranstaltung am 15.03.2023 über die neuen Vorschriften und Regelungen bei Veranstaltungen. Hierzu stellt er einige Anmerkungen und Fragen, die der Niederschrift als Anlage 2 beigefügt sind.

Bürgermeister Frey sichert zu, diese Fragen in der nächsten Verbandsgemeinderatssitzung zu beantworten.

Schriftführerin:	Vorsitzender:
Elke Brunner Verwaltungsangestellte	Bernd Frey Bürgermeister